

RSV Breckenheim beim Schelmenburgpokal

Als zweiter Wettkampf in der neuen Saison konnten die Einradfahrer und Fahrerinnen des Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim beim Schelmenburgpokal in Bergen bei Frankfurt starten. Bei diesem reinen Mannschaftspokalfahren der Hallenradsportler erwartete die jungen Sportler eine relativ große

Radsport

Konkurrenz aus ganz Hessen. Dabei war auch eine Nachqualifikation für die Hessenmeisterschaften möglich, welches die Mannschaften des RSV jedoch nicht nötig hatten. Sie hatten sich direkt über die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Im 4er Einradfahren der Schüler U13 gingen Tamara Breite, Marie Elter, Tamina Fleck und Remo Raabe an den Start. Diese „Fränze“ wiederholten ihre guten Leistungen von der Bezirksmeisterschaft und konnten sogar eine neue persönliche Bestleistung herausfahren. Mit herausgefahrenen 63,45 Punkten gewann man diese Klasse sehr souverän und mit fast 15 Punkten Vorsprung vor Mitfeldern. Die Trainer Franz Fleck und Veronika Becht konnten sich über diese neuerlich gute Leistung freuen.



V.l.n.r.: Remo Raabe, Tamina Fleck, Marie Elter, Tamara Breite in Aktion bei der Übung „4er Runde-4 Linksschleifen rückwärts“.

Vor dem Schelmenburg Pokal traten bei den Bezirksmeisterschaften ebenfalls die Fränze an und belegten souverän mit herausgefahrenen 54,86 und mehr als 50 Punkten (!) Vorsprung den ersten Platz vor Orlen. Des Weiteren starteten für den RSV Breckenheim im Kunstradfahren der Schüler U11 Jonas Reintgen mit herausgefahrenen 10,25 Punkten und bei den Schülern U15 Philipp Blendinger mit 39,34 Punkten. Philipp belegte dann ab-

schließend den 2. Platz. Beide fuhren hierbei eine neue persönliche Bestleistung heraus. Alle Erfolge gründen auf der zuletzt sehr gründlichen und disziplinierten Trainingsleistung. Bleibt zu hoffen, dass dieses bis zum nächsten Wettkampf, den Hessenmeisterschaften in Langenselbold, so weitergeht und hier auch die Leistung abgerufen werden kann. OR